

Halbjahresbericht 2002

- Umsatz um 48 % auf 19,8 Mio. Euro gestiegen
- EBITDA auf 4,7 Mio. Euro gestiegen, Halbjahresergebnis bei –9,6 Mio. Euro
- Ergebnisbelastung vor allem durch hohe Abschreibungen auf Wertpapiere

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Mitarbeiter und Freunde der Splendid Medien AG,

im ersten Halbjahr 2002 konnten wir unseren Konzernumsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um knapp 50% auf 19,8 Mio. Euro steigern. Maßgeblich trugen dazu die weltweite Auslieferung des Thrillers „NARC“, die TV-Lizenzumsätze aus dem im Geschäftsjahr 2001 vereinbarten Vertrag mit der KirchMedia, die erfolgreiche Kinoauswertung unserer Liebeskomödie „Kate & Leopold“ mit Meg Ryan sowie die hohen Bildtonträger-Verkäufe der „Dragonball Z“-Zeichentrickfilme an den Handel bei.

Unser Konzernergebnis wurde jedoch belastet durch weitere hohe Abschreibungen, die wir auf unser Aktienpaket an der IM Internationalmedia AG tätigen mussten sowie durch unsere Abschreibungspolitik auf das Filmvermögen, die geleitet ist von den Regelungen der US-GAAP, insbesondere dem SOP 00-02. Wir haben ausserdem im ersten Halbjahr weiterhin hohe Vorfinanzierungen und Anlaufinvestitionen in Splendid Pictures Projekte geleistet. Das Konzernergebnis 2002 wird vor allem aufgrund dieser Faktoren weiter belastet werden.

Die Situation auf den Finanzmärkten für Expansionsfinanzierungen gestaltet sich derzeit als sehr restriktiv. Aus diesem Grunde mußten wir Expansionspläne, die noch im Jahr 2002 zu einem bedeutenden Wachstum der Splendid-Gruppe beigetragen hätten, zunächst zurückstellen.

Darüber hinaus kommt es bei einigen Filmen, deren Realisierung für das vierte Quartal 2002 umsatzwirksam geplant worden waren, zu Projektverschiebungen: Die Produktion „Agent Cody Banks“ (40 Mio. USD) wird, wie bereits im 1. Quartal angekündigt, nun zusammen mit MGM produziert. Splendid erhielt hierfür eine Producer Fee und eine Gewinnbeteiligung an der internationalen Auswertung der Rechte. Die Auswertung der Eigenproduktion von Splendid Pictures „Dolan’s Cadillac“ (20 Mio. \$) verschiebt sich in das Jahr 2003. Die Auswertung der Lizenzen von „Gangs of New York“ findet ebenfalls erst ab 2003 statt.

Aus diesen Gründen wird der Umsatz der Gruppe für das Gesamtjahr 2002 nicht die erwartete Höhe erreichen. Wir gehen derzeit von einem Gesamtumsatz für das Geschäftsjahr 2002 in einer Größenordnung von 45 Mio. Euro aus.

Das Jahr 2002 wird ein sehr schwieriges Jahr für die gesamte Medienbranche. Wie viele andere Medienunternehmen ist auch die Splendid-Gruppe von den Auswirkungen fallender Werbeumsätze, restriktiver Konsumnachfrage, verhaltener Investitionsmöglichkeiten, und nicht zuletzt von der Baisse an den Börsen betroffen, um nur einige Gründe zu nennen.

Trotz dieser Umstände sind wir jedoch davon überzeugt, dass unsere Strategie – Produktion und Weltvertrieb von US-amerikanischen Spielfilmen einerseits sowie starke eigene Distributions- und Vertriebskapazitäten im Schlüsselmarkt Deutschland andererseits - uns in der Zukunft nach vorne bringen wird. Mit unseren engagierten und kompetenten Mitarbeitern sehen wir uns in der Lage, auch diese derzeit schwierige Situation dauerhaft zu meistern.

Für den Vorstand



Andreas R. Klein
Vorstandsvorsitzender

Splendid Medien AG auf einen Blick

Kennzahlen (IAS)	per 30.06.2002 in Mio. _	per 30.06.2001 in Mio. _	Verän- derungen 2001/2002 in %
Gesamtumsatz	19,8	13,4	47,8%
Lizenzlöse	14,1	9,6	46,9%
Home Entertainment	5,0	2,9	72,4%
Postproduktion	0,7	0,9	-22,2%
EBITDA	4,7	4,5	4,4%
EBIT	-9,5	0,01	
Jahresüberschuss	-9,6	0,4	
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2,1	-9,8	
Bilanzsumme	107,5	96,2	11,8%
Eigenkapital	59,8	80,3	-25,5%
Eigenkapitalquote	55,6%	83,4%	
Kassenbestände und Bankguthaben zum Bilanzstichtag	2,5	0,9	177,8%
Filmvermögen (inkl. gel. Anzahlungen)	57,5	76,5	-24,8%
Investitionen ins Filmvermögen	9,9	5,7	73,7%
Investitionsquote (von Bilanzsumme)	9,2%	5,9%	
Abschreibungen auf das Filmvermögen	13,5	4,1	229,3%
Abschreibungsquote (vom Umsatz)	68,2%	30,6%	
Ergebnis je Aktie in Euro*	-1,08	0,05	
Anzahl der Mitarbeiter am Bilanzstichtag	53	39	
* Gesamtzahl Aktien: 8,9 Mio.			

Highlights des zweiten Quartals 2002

April 2002	Start der zweiten Staffel der Jackie Chan Masterpiece Edition. Bis Juni werden 54.000 Bildtonträger an den Handel verkauft.
	„Victoria & Albert“ wird als beste Miniserie auf dem renommierten BANFF-Festival in Kanada nominiert.
	Kinostart von Kate & Leopold. Bis Ende Juni sehen ca. 1 Mio. Kinobesucher die romantische Komödie.
Mai 2002	Auf den Filmfestspielen in Cannes vermarktet Splendid Pictures erfolgreich Filmprojekte, darunter „The Courier“, sowie „Without Apparent Motive“.
	Beginn der Dreharbeiten für „Agent Cody Banks“, von Splendid für Metro Goldwyn Mayer produziert.
Juni 2002	Mehr als 200.000 Bildtonträger der japanischen Kultserie Dragonball Z werden an den Handel verkauft.
	Am 13. Juni findet die Jahreshauptversammlung der Splendid Medien AG statt.

Wirtschaftliches Umfeld

Die Indikatoren der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung ergeben in Deutschland für die erste Jahreshälfte ein verhalten positives Bild. Das Bruttoinlandsprodukt ist im zweiten Quartal 2002 um 0,3% höher als im ersten Quartal ausgefallen. Nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) kann für Deutschland ein BIP-Anstieg von 0,9 % im laufenden und von 2,7 % im nächsten Jahr erwartet werden. Der private Konsum fällt als Motor wirtschaftlicher Dynamik im Moment weitgehend aus. Begründet wird dies durch die „Teuro“-Diskussion, die anhaltend schwache Konjunktur sowie Ängste um den Arbeitsplatz.

Die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute in Deutschland halten sich mit klaren Äußerungen über die Entwicklung der Konjunktur in der zweiten Jahreshälfte und im nächsten Jahr zurück.

Die weltweite Konjunktorentwicklung wird vom IWF ein wenig optimistischer bewertet. Dieser rechnet mit einem weltweiten Wachstum von 2,9 % in 2002 und 4,1 % in 2003.

Branchenentwicklung

Der Kinobesuch in Deutschland hat sich auch in der ersten Jahreshälfte weiterhin ausgesprochen positiv entwickelt: so stiegen die Besucherzahlen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres auf 80,7 Mio., eine Steigerung von 1,3%. Im Umsatz konnte sogar ein Sprung von 7,8% erzielt werden. Bei allen wichtigen Kennziffern des Kinomarktes – Anzahl Kinos, Säle, Standorte - sind Steigerungsraten verzeichnet worden. So sind z.B. 102 neue Kinosäle eröffnet worden. Diese positive Entwicklung gilt auch für Länder wie England, Frankreich und Dänemark.

Die Einspielergebnisse im amerikanischen Kinomarkt haben im Mai zum ersten Mal die 1 Mrd USD - Grenze durchbrochen. In den ersten 5 Monaten des Jahres wurde ein Plus von 21% bei den Einspielergebnissen und von 17% bei den Besucherzahlen erreicht.

Der Umsatz im Bereich Home Entertainment wurde in der ersten Jahreshälfte um 52,4% auf über 332 Mio. Euro gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum gesteigert. Hierfür ist in erster Linie der DVD-Absatz verantwortlich, der somit die deutlich rückläufigen Umsätze aus dem Videokassettengeschäft überkompensieren konnte.

Der positiven Entwicklung im Kinomarkt und im Home Entertainment steht der momentane Einbruch des Werbemarktes gegenüber. Bereits im letzten Jahr verlor das deutsche Fernsehen 236 Mio. Euro an Werbeeinnahmen. Dies stellt einen prozentualen Rückgang von 5,1 % dar. Dieser Trend setzte sich in der ersten Jahreshälfte 2002 mit einem erneuten Rückgang der Werbeeinnahmen in Höhe von 7% fort. Somit stehen den Fernsehanstalten erheblich geringere finanzielle Mittel für den Rechteeinkauf von Spielfilmen zur Verfügung. Die Insolvenz zahlreicher Medienunternehmen lassen das gesamte Branchenumfeld nicht unbeeinträchtigt. Demgegenüber entwickelte sich der TV Werbemarkt in den USA mit einer Steigerung von 10 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ausgesprochen positiv.

Geschäftsverlauf

Die Splendid Medien AG hat im zweiten Quartal 2002 einen Umsatz in Höhe von 9,4 Mio. Euro erzielt. In der gesamten ersten Jahreshälfte setzte Splendid 19,8 Mio. Euro um, 47,8 % mehr als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Wichtigster Geschäftsbereich war der Lizenzhandel mit einem Anteil von 71,2% am Umsatz. An zweiter Stelle lag der Bereich Home Entertainment mit 25,3 % Umsatzanteil vor der Postproduktion, die 3,5 % zum Umsatz beisteuerte.

Lizenzhandel

Der Geschäftsbereich Lizenzhandel erzielte in der ersten Jahreshälfte einen Umsatz von 14,1 Mio. Euro (Vorjahr 9,6 Mio. Euro). Das Segment Lizenzhandel teilt sich in die drei Bereiche Kinoauswertung, Lizenzhandel Deutschland und Lizenzhandel international. Größter Bereich ist hierbei der internationale Lizenzhandel mit 6,0 Mio. Euro, der vor allem durch die Veräußerung des Spielfilms „NARC“ an internationale Lizenzhändler erzielt wurde. Der Verkauf von TV-Lizenzen an deutsche Fernsehsender in Höhe von 5,2 Mio. Euro umfaßte vor allem den noch im Geschäftsjahr 2001 vereinbarten Lizenzverkauf eines Filmpakets an die KirchMedia. Der Umsatz von 2,9 Mio. Euro aus den Kinoerlösen ist auf die Kinoauswertung der romantischen Komödie „Kate & Leopold“ zurückzuführen, der am 25. April in die deutschen Kinos kam. Annähernd 1 Mio. Zuschauer besuchten bis Juli im deutschsprachigen Raum diesen Film.

Nach ihrer Einbindung in den Splendid-Konzern Anfang des Jahres konnte die Splendid Pictures erste Filmprojekte erfolgreich beginnen. So begannen Ende Mai die Dreharbeiten für den Film „Agent Cody Banks“, der für Metro Goldwyn Mayer (MGM) produziert wird. MGM wird den Film voraussichtlich 2003 in die Kinos bringen. Die Splendid-Gruppe erhielt eine Producer Fee sowie eine Gewinnbeteiligung an dem Projekt. Seit dem ersten Quartal wurden die internationale Rechte an dem Thriller „NARC“ an Lizenznehmer in der ganzen Welt verkauft, unter anderem auch an Paramount, die die Rechte für die Territorien USA, GB, AUS, und Japan erwarben. Der US-Major plant die Kinoveröffentlichung im Dezember dieses Jahres.

Auf den Filmfestspielen in Cannes vermarktete Splendid Pictures erfolgreich Filmprojekte, darunter „The Courier“, sowie „Without Apparent Motive“.

Die Miniserie „Victoria & Albert“, die wir gemeinsam mit der BBC produziert haben und die bereits in England für den „Broadcast Award“ als bester TV-Film/Beste TV-Miniserie nominiert worden war, wurde als beste Miniserie auf dem renommierten BANFF-Festival in Kanada vorgeschlagen.

Home Entertainment

Das Segment Home Entertainment umfasst die Bereiche Kaufkassette/-DVD sowie Vermietkassette/-DVD. Im zweiten Quartal 2002 wurde ein Umsatz in Höhe von 2,1 Mio. Euro erwirtschaftet. Der Bereich konnte somit in der gesamten ersten Jahreshälfte 2002 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 72,4 % auf 5,0 Mio. Euro zulegen. Verantwortlich hierfür waren die guten Verkaufszahlen der VHS-Kassetten/DVD von „Dragonball Z“, „Druids“ und die Masterpiece Edition II von Jackie Chan an den Handel. So wurden von „Dragonball Z“, eine Kultserie unter Kindern und Jugendlichen und im ersten Quartal erfolgreich gestartet, im zweiten Quartal noch einmal 135.000 Kassetten verkauft. Von der Jackie Chan Masterpiece-Edition II wurden 54.000 Exemplare verkauft.

Insgesamt wurden durch unsere Tochterunternehmen Polyband und Splendid Film 38 Neuveröffentlichungen – 15 Kassetten und 23 DVD - herausgebracht.

Video on Demand (VoD) wird von uns als ein strategisch wichtiger neuer Geschäftsbereich gesehen. Nach Verträgen mit Arcor, Datacargo und Visono hat Splendid nun eine neue Geschäftsverbindung mit MSH MediaServe und deren Plattform Videogate aufgebaut. Ziel dieser Vereinbarungen ist es, über DSL-Leitungen Filme in einem schnelleren Modus als bisher auf den PC zu laden und im Anschluß an das TV-Gerät weiterzuspielen.

Postproduktion

In diesem Segment sind die Audio-Postproduktion wie Synchronisation und tontechnische Nachbearbeitung sowie DVD- und Video-Postproduktion zusammengefasst. Insgesamt erwirtschaftete das Segment Postproduktion in der ersten Jahreshälfte einen Umsatz in Höhe von 0,7 Mio. Euro, wobei sich die Umsätze auf beide Geschäftsbereiche nahezu gleichmäßig aufteilen.

Eine erfolversprechende Zusammenarbeit wurde im zweiten Quartal mit „National Geographic“ begonnen, dessen Produktionen für den deutschsprachigen Raum nachbearbeitet werden. Erste Aufträge wurden bereits bearbeitet. Auch die angekündigte Zusammenarbeit mit New Line/WMME entwickelte sich in der ersten Jahreshälfte anhand einer Reihe von Aufträgen erfolversprechend. Knapp 70 % der Aufträge im Bereich DVD- und Video-Postproduktion stammen von externen Auftraggebern.

Verstärktes Augenmerk der Splendid Synchron GmbH und Enteractive GmbH wird in Zukunft auf die gemeinsame Positionierung im Markt als ein globaler Postproduktions-Dienstleister gelegt werden. Dies soll durch eine engere Kooperation zwischen beiden Unternehmen gewährleistet werden.

Vermögens- und Finanzlage

Die **Konzernbilanzsumme** der Splendid Medien AG zum 30.6.2002 erhöhte sich gegenüber dem 31.12.2001 um 14,5% von 93,9 auf 107,5 Mio. Euro.

Die **kurzfristigen Vermögensgegenstände** verringerten sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31.Dezember 2001 um 39,5 % auf 25,1 Mio. Euro.

Die **liquiden Mittel** zum 30.6.2002 betragen 2,5 Mio. Euro. Zum Bilanzstichtag 31.12.2001 lagen diese bei 22,5 Mio. Euro.

Die **kurzfristigen Finanzanlagen** summierten sich auf 2,4 Mio. Euro. Hierin enthalten sind Aktien an der IM Internationalmedia AG. Zum 31.12.2001 waren keine kurzfristigen Finanzanlagen ausgewiesen worden.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** erhöhten sich von 9,3 Mio. Euro am 31.12.2001 um 66,7 % auf 15,5 Mio. Euro. In dieser Position sind Forderungen aus der Lizenzvereinbarung mit Kirch Media in Höhe von 10,3 Mio Euro enthalten. Berücksichtigt sind hierbei Wertberichtigungen in Höhe von 920.000 Euro auf Forderungen an die KirchMedia zum Bilanzstichtag 30.6.2002, die bis zum Zeitpunkt der Berichterstattung noch nicht bezahlt wurden.

Die **Rechnungsabgrenzungsposten und sonstigen kurzfristigen Vermögensgegenstände** lagen bei 4,3 Mio. Euro. Die Forderung auf die Lieferung von Wertpapieren an der IM Internationalmedia AG, die Splendid aus der Initial Entertainment-Transaktion im Geschäftsjahr 2001 zustehen, ist erloschen, da die Aktien Anfang April 2002 an die Splendid Medien AG transferiert worden waren.

Die **mittel- und langfristigen Vermögensgegenstände** des Konzerns nahmen im ersten Halbjahr 2002 gegenüber dem 31. Dezember 2001 um 57,3 % auf 82,4 Mio. Euro zu. Maßgeblichen Anteil an dieser Steigerung hatte der Anstieg des Filmvermögens um 58,0 % von 36,4 auf 57,5 Mio. Euro gegenüber dem 31.12.2001. Die Position „**Geschäfts- oder Firmenwert**“ in Höhe von 15,9 Mio. Euro bildet insbesondere die Akquisition der Splendid Pictures und deren Eingliederung in den Konzern ab.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2001 um 60,2 % auf 30,6 Mio. Euro. Dabei nahm die Position „Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen“ um 31,3 % auf 6,8 Mio. Euro ab. Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2001 um 166,7 % auf 5,6 Mio. Euro. Die **sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten** nahmen gegenüber dem 31.12.2001 von 1,0 Mio. Euro auf 13,3 Mio. Euro zu. Der Anstieg der kurzfristigen Verbindlichkeiten und der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist durch die Konsolidierung der Splendid Pictures begründet.

Die **mittel- und langfristigen Verbindlichkeiten** in Höhe von 17,0 Mio. Euro umfassten vor allem langfristige Darlehen für Filmprojekte der Splendid Pictures.

Das **Eigenkapital des Konzerns** verringerte sich zum 30.06.2002 gegenüber dem 31.12.2001 von 71,1 auf 59,8 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote lag zum Bilanzstichtag bei 55,6%.

Der **Cashflow** aus der laufenden Geschäftstätigkeit des Konzerns lag im ersten Halbjahr 2002 bei –2,1 Mio. Euro (Vorjahr –9,8). Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit veränderte sich auf –10,3 (Vorjahr 4,5) Mio. Euro. Er resultierte überwiegend aus einer Erhöhung der Investitionen in das Filmvermögen auf 9,9 (Vorjahr 5,7) Mio. Euro. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag bei –7,7 (Vorjahr 4,8) Mio. Euro. Er resultiert aus der Rückführung von Krediten.

Ertragslage

Wesentliche ertragsschmälernde Wirkung hatten Abschreibungen auf Aktien an der IM Internationalmedia AG. Splendid hatte die Aktien im Zuge des Anteilsverkaufs an der IEG Ende 2001 erworben. Im ersten Halbjahr 2002 ergab sich für die Splendid Medien AG ein Konzernfehlbetrag von 9,6 Mio. Euro.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibung (EBITDA) betrug 4,7 Mio. Euro. (Vorjahr 4,5 Mio. Euro). Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit lag bei –10,0 Mio. Euro. (Vorjahr +0,7 Mio. Euro). Es wurde ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von –9,5 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum 0,01 Mio. Euro) erzielt.

Die **Herstellungskosten** erreichten 16,2 Mio. Euro. (Vorjahreszeitraum 6,9 Mio. Euro). Sie enthalten Abschreibungen auf das Filmvermögen in Höhe von 13,5 Mio. Euro. (Vorjahr 4,1 Mio. Euro). Diese resultieren aus der Bewertung der Filmlibrary, die im Wesentlichen von den Regelungen der US-GAAP, insbesondere dem SOP 00-02, geleitet ist.

Die Abschreibungsquote lag im Verhältnis zum Umsatz bei 68,2 %.

Die **Vertriebskosten** summierten sich auf 4,7 Mio. Euro (Vorjahr 6,0 Mio. Euro). Maßgeblichen Anteil daran hatten die Kosten für die Kinoauswertung von „Kate & Leopold“, sowie für Video- und DVD-Auswertung.

Die **allgemeinen Verwaltungskosten** lagen bei 3,3 (Vorjahr 2,2) Mio. Euro. Darin waren Personalkosten, Kosten für Wirtschafts- und Rechtsberatung sowie Investor Relations und Public Relations enthalten.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge** in Höhe von 4,8 Mio. Euro resultieren vor allem aus Abschreibungen auf Wertpapiere der IM Internationalmedia AG. Die bereits wertberichtigten Aktien wurden nach Unterschreiten des Aktienkurses stichtagsbezogen erneut wertberichtigt.

Investitionen

Splendid hat im ersten Halbjahr 2002 9,9 Mio. Euro in 20 Filmprojekte investiert. So wurde z.B. in die Filme „Kate & Leopold“ und „Druids“ investiert, deren Auswertung im II. Quartal begann.

Mitarbeiter

Der Personalstand des Splendid-Konzerns erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2001 um 15 auf 53 Mitarbeiter. Dies berücksichtigt die Eingliederung der Splendid Pictures in den Konzern.

Ereignisse nach Abschluss des ersten Halbjahres 2002

Die Splendid Film hat im Juli mit der ProSiebenSat.1 Media AG einen Lizenzvertrag über ein Filmpaket von 16 Filmen aus der Splendid-Library geschlossen. Das Gesamtvolumen der Transaktion beträgt 17,3 Mio. Euro. Neben der romantischen Komödie „Kate & Leopold“ mit Meg Ryan und Hugh Jackman gehören auch Titel aus der Produktion der Splendid Pictures zum Paket, darunter der Thriller „NARC“ mit Ray Liotta sowie die Komödie „The Devil and Daniel Webster“ mit Alec Baldwin, Jennifer Love Hewitt und Anthony Hopkins.

Der US – Major Paramount, der die Lizenzrechte am Film „NARC“ für die Territorien USA, GB, Australien und Japan von Splendid Pictures gekauft hat, wird den Film am 20.12.2002 in die Kinos bringen.

Splendid Pictures verkaufte die weltweiten Rechte an dem Film „Lady Vengeance“ an New Line Cinema. Der Film erzählt die Geschichte einer schüchternen Buchhändlerin, die sich nach einem Unfall in eine super-sexy Comic-Heldin verwandelt. Das Projekt wurde von Splendid Pictures, in Zusammenarbeit mit Maverick, der Produktionsgesellschaft von Madonna, entwickelt.

Polyband hat im August mit der Tele München Gruppe (TMG) einen Vertrag über die Video- und DVD Auswertung zweier sehr erfolgreicher japanischer Animé-Serien geschlossen: „One Piece“ und „Hamtaro“.

Anlässlich der diesjährigen Emmy Awards, die am 22. September 2002 in Los Angeles verliehen werden, erhielten Projekte der Splendid Television im Juli 13 Emmy-Nominierungen: „James Dean“, „Victoria & Albert“.

Splendid hat Anfang Juli 2002 ihre Finanzabteilung um den Diplom-Betriebswirt Bernd Stephan erweitert. Stephan wird die Abteilungen Finanzen und Rechnungswesen sowie Administration und Organisation von Splendid Pictures und Splendid Television leiten.

Voraussichtliche Entwicklung

Das zweite Halbjahr 2002 wird wie das erste Halbjahr 2002 durch den Ausbau unserer neu erworbenen Produktions- und Projektentwicklungskapazitäten geprägt sein. Im Bereich Home Entertainment erwarten wir aus der Auswertung einer Reihe von Animé-Serien einen deutlichen Umsatzbeitrag. In diesem Jahr werden zudem weitere Filme der „Dragonball Z“ – Reihe auf Bildtonträgern an den Handel ausgeliefert werden. Für das nächste Jahr ist die Produktion einer Reihe neuer Filme durch Splendid Pictures fest eingeplant.

Für den Bereich Postproduktion gehen wir von einer positiven Umsatzentwicklung aus, die vor allem aus dem Bereich Video/DVD-Postproduktion getragen wird.

Die restriktive Situation auf den Finanzmärkten läßt geplante Expansionsvorhaben der Splendid-Gruppe, die noch im Jahr 2002 zu einem deutlichen Umsatzwachstum beigetragen hätten, derzeit nicht zu. Darüber hinaus kommt es bei einigen Filmen, deren Realisierung für das vierte Quartal 2002 umsatzwirksam geplant worden waren, zu Projektverschiebungen: Die Produktion „Agent Cody Banks“ (40 Mio. USD) wird, wie bereits im 1. Quartal angekündigt, nun zusammen mit MGM produziert. Splendid erhielt hierfür eine Producer Fee und eine Gewinnbeteiligung an der internationalen Auswertung der Rechte. Die Auswertung der Eigenproduktion von Splendid Pictures - „Dolan´s Cadillac“ (20 Mio. USD) - verschiebt sich in das Jahr 2003. Die Auswertung der Lizenzen von „Gangs of New York“ findet ebenfalls erst ab 2003 statt.

Aus diesen Gründen wird der Umsatz der Gruppe für das Gesamtjahr 2002 voraussichtlich bei etwa 45 Mio. Euro liegen.

Investor Relations

Hauptversammlung

Die dritte ordentliche Hauptversammlung der Splendid Medien AG fand am 13. Juni 2002 in Köln-Mülheim statt. Alle Punkte der Tagesordnung wurden von den anwesenden Aktionären mit großer Mehrheit beschlossen. Vorstand und Aufsichtsrat wurden mit 99-prozentiger Mehrheit entlastet.

Aktie

Der Aktienkurs der Splendid Medien AG hat sich unbefriedigend entwickelt. Im Januar und Februar 2002 lag die Aktie im Indexvergleich noch deutlich über der Entwicklung des Neuen Marktes und insbesondere über der am Neuen Markt gelisteten Medienwerte. Anfang März 2002 kam es zu einem starken Kursverfall der Medienwerte. Vor dem Hintergrund der massiven Kursverluste und den diesen zugrunde liegenden Sachverhalten entschied sich die Splendid Medien AG Anfang März, auf die Aktien an der IM Internationalmedia AG, die Splendid aus der Initial Entertainment-Transaktion vom Ende 2001 zustanden, Abschreibungen vorzunehmen. Diese wirkten sich noch auf das Geschäftsjahr 2001 ergebnismindernd aus und unterbrachen die positive Kursentwicklung der Splendid-Aktie. Die umsichtige und konservative Bilanzpolitik der Splendid Medien AG wurde von den Branchenexperten jedoch positiv aufgefasst. Finanzanalysten stufen die Aktie auf „Outperform“ und „Buy“. Der fortdauernde negative Trend an den Aktienmärkten und das schwache Marktumfeld in der Medienbranche führten dazu, daß die Splendid Aktie sich bis Ende August lediglich im Rahmen der Nemax50-Titel entwickeln konnte.

Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte und -bestand:

Am 11. Januar 2002 kaufte der Vorstandsvorsitzende Andreas R. Klein den gesamten Aktienbestand (346.050 Stück) des im Oktober aus dem Vorstand der Splendid Medien AG ausgeschiedenen Graham King zurück.

Das Grundkapital der Splendid Medien AG war zum 30. Juni 2002 auf 8,9 Millionen Inhaberaktien verteilt. Dabei lag folgender meldepflichtiger Wertpapierbestand vor:

	Aktien	Anteil am Gesamtkapital	Aktienoptionen
Vorstand			
Andreas R. Klein	4.855.129	54,55%	0
Dr. Thomas Weber	350.000	3,93%	33.375
Alexander Welzhofer	153.060	1,72%	33.375
Aufsichtsrat			
Dr. Ralph Drouven	3.060	0,03%	0

Die zum Zeitpunkt des Börsengangs aufsichtsrechtlich und freiwillig eingegangenen Marktschutzvereinbarungen (lock-up-periods) sind bereits abgelaufen. Darüber hinaus gehende Vereinbarungen bestehen nicht.

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung (IAS)

01.01. – 30.06. 2002 (Umsatzkostenverfahren)

Gewinn- und Verlustrechnung (Tsd.)	Halbjahresbericht 2002 01.01.2002- 30.6.2002	Halbjahresbericht 2001 01.01.2001- 30.06.2001
	Umsatzerlöse	19.848
Herstellungskosten	-16.215	-6.903
Bruttoergebnis vom Umsatz	3.633	6.500
Vertriebskosten	-4.742	-5.972
Allgemeine Verwaltungskosten	-3.289	-2.175
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-4.820	57
Abschreibungen auf den Firmenwert	-402	-119
Betriebsergebnis	-9.620	-1.709
Zinserträge-/aufwendungen	-697	580
Erträge/Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	203	101
Währungsgewinne/-verluste	129	1.720
Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteile)	-9.985	692
Steuern vom Einkommen und Ertrag	36	-282
Ergebnis vor Minderheitenanteilen	-9.949	410
Minderheitenanteile	373	17
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-9.576	427
Gewinnvortrag	-4.768	3.940
Bilanzgewinn/-verlust	-14.344	4.367
Ergebnis je Aktie (in €, unverwässert)	-1,08	0,05
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktie (in Tsd.)	8.900	8.900

Konzern Kapitalflussrechnung

(IAS) zum 30.06. 2002

Kapitalflussrechnung (Tsd. _)	01.01.2002- 30.06.2002	01.01.2001- 30.06.2001
Konzernperiodenüberschuss vor Anteilen Fremder	-9.949	410
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	334	188
Abschreibungen auf Filmrechte	13.474	4.147
Abschreibungen auf Firmenwert	402	119
+/- Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	-422	-298
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	243	-4.238
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-6.171	-10.078
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.089	-9.750
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	8	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-415	-190
Auszahlungen für Investitionen in das Filmvermögen	-9.878	-5.705
Verrechnung Anzahlungen	0	10.442
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-10.285	4.547
Auszahlungen für Tilgung von Krediten	-5.957	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	4.734
Sonstige Wertänderungen im Kapital	-1.702	39
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-7.659	4.773
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-20.033	-430
Währungsdifferenzen	0	1
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	22.524	1.320
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.491	891

Konzernbilanz (IAS)

zum 30.06.2002

Aktiva	Halbjahresbericht	Jahresabschluss
(Tsd.)	2002	2001
	30.06.2002	31.12.2001
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Liquide Mittel	2.491	22.524
Finanzanlagen	2.425	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.501	9.307
Vorräte	404	411
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Vermögensgegenstände	4.295	9.238
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	25.116	41.480
Mittel- und langfristige Vermögensgegenstände		
Sachanlagevermögen	1.584	1.107
Immaterielle Vermögensgegenstände	156	119
Finanzanlagen	215	273
Filmrechte	45.530	22.282
Geleistete Anzahlungen auf Filmrechte	12.015	14.088
Geschäfts- oder Firmenwert	15.853	4.878
Latente Steuern	6.790	6.767
Sonstige Vermögensgegenstände	279	2.906
Mittel- und langfristige Vermögensgegenstände, gesamt	82.422	52.420
Aktiva, gesamt	107.538	93.900

Konzernbilanz (IAS)

Zum 30.06.2002

Passiva	Halbjahresbericht	Jahresabschluss
(Tsd.)	2002	2001
	30.06.2002	31.12.2001
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	238	210
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	6.832	9.923
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.583	2.118
Erhaltenen Anzahlungen	541	1.023
Rückstellungen	4.127	4.549
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	0	282
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	13.324	983
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	30.645	19.088
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Darlehen	14.512	3.385
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	410	308
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.453	0
Minderheitenanteile	670	-7
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	17.045	3.686
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	8.900	8.900
Kapitalrücklage	66.992	66.992
Bilanzgewinn/ -verlust	-14.344	-4.768
Währungsdifferenzen	-1.700	2
Eigenkapital, gesamt	59.848	71.126
Passiva, gesamt	107.538	93.900

Entwicklung des Eigenkapitals

der Splendid Medien AG

(Tsd.)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Bilanzgewinn/ Bilanzverlust	Währungsdifferenz (CTA)	Gesamt
Stand 01.01.2000	8.900	67.106	497	0	76.503
Währungsdifferenz				-12	-12
Kosten Börsengang/ Akquisitionen		-114			-114
Ergebnis nach Steuern			3.442		3.442
Stand 31.12.2000	8.900	66.992	3.939	-12	79.819
Währungsdifferenz					0
Ergebnis nach Steuern			-8.707	14	-8.693
Stand 31.12.2001	8.900	66.992	-4.768	2	71.126
Währungsdifferenz					0
Ergebnis nach Steuern			-9.576	-1.702	-11.278
Stand 30.06.2002	8.900	66.992	-14.344	-1.700	59.848

Anhang der Splendid Medien AG

zum Halbjahresbericht /2002

Allgemeine Angaben

A. Allgemeines

Die Splendid Medien AG, Alsdorfer Straße 3, 50933 Köln, ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht, hat ihren Sitz in Köln und ist hier im Handelsregister unter der Nummer HRB 31022 eingetragen. Der Konzernabschluss nach den International Accounting Standards (IAS) und der Konzernlagebericht haben befreiende Wirkung gemäß § 292a HGB. Er steht im Einklang mit der Richtlinie 83/349/EU.

Aufgrund ihrer Notierung am Neuen Markt der Deutsche Börse AG ist die Splendid Medien AG verpflichtet, ihren Konzernabschluss nach den Vorschriften der IAS oder nach den US-amerikanischen Rechnungslegungsvorschriften (US-GAAP) aufzustellen. Die Splendid Medien AG hat sich für die Aufstellung des Konzernabschlusses nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften IAS entschieden.

Die vom deutschen Recht im Konzernabschluss nach IAS abweichenden Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden betreffen im Wesentlichen die Bilanzierung von steuerlichen Verlustvorträgen wie latente Steuern (IAS 12) und die Bilanzierung von Finanzierungsleasing (IAS 17). Darüber hinaus wurde SIC 17 ab dem Stichtag 31. Dezember 1999 angewendet. Hiernach wurden die Kosten des Börsengangs netto (Kosten abzüglich Steueraufwand) mit dem Eigenkapital (Kapitalrücklage) verrechnet. Weiterhin besteht ein Unterschied bei den Abschreibungszeiträumen der Geschäfts- und Firmenwerte, die 20 (IAS) statt 15 (HGB) Jahre betragen. Auf temporäre Differenzen in den vorgenommenen Anpassungen wurden latente Steuern gebildet.

B. Grundlagen und Methoden

Der Konzernabschluss der Splendid Medien AG für das erste Halbjahr 2002 (vom 1. Januar 2002 bis zum 30. Juni 2002) wurde nach den am Abschlussstichtag gültigen Richtlinien des International Accounting Standards Committee (IASC), London, aufgestellt. Die Einzelabschlüsse werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, wobei bei den vollkonsolidierten Unternehmen die vom Mutterunternehmen angewandten Ansatz- und Bewertungsregeln auch von den Tochtergesellschaften beachtet wurden. Die Währungsangabe erfolgt in Tausend Euro (T_).

Hinsichtlich der Gliederung des Konzernabschlusses haben wir uns an die Gliederungsvorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches angelehnt und Modifikationen entsprechend der Vorschläge zur Zwischenberichterstattung der Deutschen Börse vorgenommen. Wir haben uns bei den Erläuterungen von den Prinzipien der Klarheit, Übersichtlichkeit und Wesentlichkeit leiten lassen. Die Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Umsatzkostenverfahren, die Aufstellung der Kapitalflussrechnung erfolgt nach der indirekten Methode.

Die Erstellung von Jahresabschlüssen in Übereinstimmung mit den Regelungen der IAS erfordert, dass Schätzungen und Annahmen getroffen werden, die Einfluss auf die Werte der Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und finanziellen Verpflichtungen zum Bilanzstichtag sowie auf die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres haben. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen und Annahmen abweichen.

Die neuen IAS 40 (in Kraft seit 1. Januar 2001) und IAS 41 (in Kraft ab 1. Januar 2003) sind nicht auf die Gesellschaft anwendbar.

C. Konsolidierungsgrundsätze

In den Konzernabschluss wurden neben dem Mutterunternehmen die folgenden Tochterunternehmen einbezogen:

	Gesellschaft	Sitz	Beteiligungsquote in %
Verbundene Unternehmen	Splendid Film GmbH	Köln	100
	Splendid Synchron GmbH	Köln	100
	Ascot Medien GmbH	Essen	100
	Polyband Gesellschaft für Bild- und Tonträger m.b.H. & Co. Betriebs KG	München	100
	Polyband Gesellschaft für Bild- und Tonträger mit beschränkter Haftung	München	100
	Enteractive GmbH	Hamburg	85
	Splendid Television, LLC	New York, USA	80
	Splendid Pictures Holdings, Inc.	Delaware USA	80
	Splendid Pictures, Inc.	Los Angeles, USA	
	Assoziierte Unternehmen	Warner Vision Vertriebs GmbH	Hamburg

Die verbundenen Unternehmen stehen unter der einheitlichen Leitung der Splendid Medien AG und werden durch Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen.

Die Konsolidierung des assoziierten Unternehmens erfolgt at equity.

D. Konsolidierungsmethoden

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte gemäß IAS 22 nach der Buchwertmethode. Dabei werden die Anschaffungskosten der erworbenen Anteile mit dem Buchwert des anteiligen Eigenkapitals des Tochterunternehmens zum Erwerbszeitpunkt verrechnet.

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden aufgerechnet. Umsatzerlöse und sonstige konzerninterne Erträge werden mit den entsprechenden Aufwendungen der Tochtergesellschaft verrechnet.

Die Equity-Konsolidierung erfolgt mit dem anteiligen Eigenkapital des assoziierten Unternehmens.

E. Finanzinstrumente

Die bilanzierten Finanzinstrumente umfassen Kassenbestände und Bankguthaben, kurzfristige Finanzanlagen, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sowie sonstige Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten. Die kurzfristigen Finanzanlagen in Höhe von 2,4 Mio. Euro umfassen im Wesentlichen Aktien der Internationalmedia AG, die die Splendid Medien AG im Zuge des Anteilsverkaufs an der IEG Ende 2001 erworben hatte. Die Position „sonstige Vermögensgegenstände“ gliedert sich in kurzfristige sowie mittel- und langfristige sonstige Vermögensgegenstände.

IAS 39 wird seit dem 1. Januar 2001 angewendet.

F. Grundsätze der Währungsumrechnung

Die ausländischen Tochtergesellschaften sind gemäß IAS 21 Nr. 25 wirtschaftlich selbständige ausländische Teileinheiten. Bei Umrechnung des Abschlusses der wirtschaftlich selbständigen ausländischen Teileinheiten wurde gemäß IAS 21 Nr. 30 folgendes Verfahren angewandt:

- Die monetären als auch die nichtmonetären Assets und Liabilities wurden zum Stichtagskurs umgerechnet.
- Die Ertrags und Aufwandsposten wurden mit den gewogenen monatlichen Durchschnittskursen umgerechnet.

Aufgrund der Abschlüsse werden Umrechnungsdifferenzen erfasst aus

- der Umrechnung von Ertrags- und Aufwandsposten mit den Durchschnittskursen der jeweiligen Perioden und der Assets und Liabilities mit dem Stichtagskurs,
- Änderungen im Eigenkapital.

Diese Änderungen wurden nicht als Erträge oder Aufwendungen der Periode erfasst.

